

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. Februar 2006

zur Änderung der Entscheidung 2004/370/EG zur Zulassung von Verfahren zur Einstufung von Schweineschlachtkörpern im Vereinigten Königreich

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2006) 213)

(Nur der englische Text ist verbindlich)

(2006/99/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3220/84 des Rates vom 13. November 1984 zur Bestimmung des gemeinschaftlichen Handelsklassenschemas für Schweineschlachtkörper⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Entscheidung 2004/370/EG der Kommission⁽²⁾ wurde die Anwendung von drei Verfahren zur Einstufung von Schweineschlachtkörpern in Nordirland zugelassen.
- (2) Wegen technischer Anpassungen hat das Vereinigte Königreich bei der Kommission beantragt, in Nordirland die Anwendung neuer Formeln für zwei Geräte sowie zwei neue Verfahren zur Einstufung von Schweineschlachtkörpern zuzulassen, und hierzu die gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2967/85 der Kommission vom 24. Oktober 1985 mit Durchführungsbestimmungen zum gemeinschaftlichen Handelsklassenschema für Schweineschlachtkörper⁽³⁾ erforderlichen Angaben übermittelt. Das Gerät „Fat-O-Meater“ ist in Nordirland nie benutzt worden und sollte aus dem Nordirland betreffenden Teil der Entscheidung gestrichen werden.
- (3) Die Prüfung des Antrags hat ergeben, dass die Bedingungen für die Anwendung der neuen Formeln und der neuen Verfahren erfüllt sind.
- (4) Die Entscheidung 2004/370/EG ist entsprechend zu ändern.
- (5) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Schweinefleisch —

Artikel 1

Die Entscheidung 2004/370/EG wird wie folgt geändert:

1. Artikel 2 erhält folgende Fassung:

„Artikel 2

Folgende Verfahren zur Einstufung von Schweineschlachtkörpern werden gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3220/84 in Nordirland zugelassen:

- das ‚Intrascop (Optical Probe)‘ genannte Gerät und die entsprechenden Schätzverfahren, deren Einzelheiten in Anhang II Teil 1 angegeben sind;
- das ‚Mark II Ulster Probe‘ genannte Gerät und die entsprechenden Schätzverfahren, deren Einzelheiten in Anhang II Teil 2 angegeben sind;
- das ‚Hennessy Grading Probe (HGP 4)‘ genannte Gerät und die entsprechenden Schätzverfahren, deren Einzelheiten in Anhang II Teil 3 angegeben sind;
- das ‚Fully automatic ultrasonic carcass grading (Autofom)‘ genannte Gerät und die entsprechenden Schätzverfahren, deren Einzelheiten in Anhang II Teil 4 angegeben sind.“

2. Anhang II wird entsprechend dem Anhang der vorliegenden Entscheidung geändert.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland gerichtet.

Brüssel, den 3. Februar 2006

Für die Kommission

Mariann FISCHER BOEL

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 301 vom 20.11.1984, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3513/93 (AbL. L 320 vom 22.12.1993, S. 5).

⁽²⁾ ABl. L 116 vom 22.4.2004, S. 32.

⁽³⁾ ABl. L 285 vom 25.10.1985, S. 39. Verordnung geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3127/94 (AbL. L 330 vom 21.12.1994, S. 43).

ANHANG

Anhang II der Entscheidung 2004/370/EG wird wie folgt geändert:

1. Teil 1 Nummer 3 (Intrascopie (Optical Probe)) erhält folgende Fassung:

„3. Der Muskelfleischanteil des Schlachtkörpers wird anhand folgender Formel berechnet:

$$\hat{y} = 71,4802 - 0,83659 x$$

Dabei sind:

\hat{y} = der geschätzte Muskelfleischanteil des Schlachtkörpers,

x = die Rückenspeckdicke (einschließlich Schwarte) in Millimetern, 6 cm seitlich der Mittellinie des Schlachtkörpers, auf der Höhe der letzten Rippe gemessen (P2' genannte Messstelle).

Diese Formel gilt für 50 bis 140 kg schwere Schlachtkörper.“

2. Teil 2 Nummer 3 (Mark II Ulster Probe) erhält folgende Fassung:

„3. Der Muskelfleischanteil des Schlachtkörpers wird anhand folgender Formel berechnet:

$$\hat{y} = 71,4384 - 0,84119 x$$

Dabei sind:

\hat{y} = der geschätzte Muskelfleischanteil des Schlachtkörpers,

x = die Rückenspeckdicke (einschließlich Schwarte) in Millimetern, 6 cm seitlich der Mittellinie des Schlachtkörpers, auf der Höhe der letzten Rippe gemessen (P2' genannte Messstelle).

Diese Formel gilt für 50 bis 140 kg schwere Schlachtkörper.“

3. Teil 3 erhält folgende Fassung:

„TEIL 3

Hennessy Grading Probe (HGP 4)

1. Zur Einstufung von Schweineschlachtkörpern wird das ‚Hennessy Grading Probe (HGP 4)‘ genannte Gerät verwendet.

2. Das Gerät ist mit einer Sonde von 5,95 mm Durchmesser (und von 6,3 mm an der Klinge auf der Spitze der Sonde) mit einer Photodiode (LED Siemens vom Typ LYU 260-EO und Photodetektor vom Typ 58 MR) ausgestattet und hat einen Messbereich von 0 bis 120 mm. Die Messwerte werden vom HGP 4 selbst oder von einem damit verbundenen Rechner in Schätzwerte des Muskelfleischanteils umgesetzt.

3. Der Muskelfleischanteil des Schlachtkörpers wird anhand folgender Formel berechnet:

$$\hat{y} = 71,5278 - 0,86638 x$$

Hierbei sind:

\hat{y} = der geschätzte Muskelfleischanteil des Schlachtkörpers,

x = die Rückenspeckdicke (einschließlich Schwarte) in Millimetern, 6 cm seitlich der Mittellinie des Schlachtkörpers, auf der Höhe der letzten Rippe gemessen (P2' genannte Messstelle).

Diese Formel gilt für 50 bis 140 kg schwere Schlachtkörper.“

4. Folgender Teil 4 wird angefügt:

„TEIL 4

Fully automatic ultrasonic carcass grading (Autofom)

1. Die Einstufung von Schweineschlachtkörpern erfolgt mit dem ‚Fully automatic ultrasonic carcass grading‘ (Autofom).
2. Das Gerät ist mit 16 Ultraschallwandlern mit 16,2 MHz (Krautkrämer, SFK 2 NP) und einem Messbereich zwischen den einzelnen Wandlern von 25 mm ausgestattet.

Die Ultraschalldaten betreffen Messungen von Rückenspeckdicken und Muskeldicken.

Die Messwerte werden von einem Rechner in Schätzwerte für den Muskelfleischanteil umgesetzt.

3. Der Muskelfleischanteil des Schlachtkörpers wird auf der Grundlage von 127 Messstellen anhand folgender Formel berechnet:

$$\hat{y} = b_0 + ip_1b_1 + ip_2b_2 + ip_3b_3 + \dots + ip_{127}b_{127}$$

Dabei sind:

\hat{y} = der geschätzte Muskelfleischanteil des Schlachtkörpers,

ip_1 - ip_{127} = Inputparameter der Autofom-Analyse,

b_0 - b_{127} = Konstanten der Modellkalibrierung.

Die 127 *b*-Koeffizienten sind in der Reihenfolge *IP1-IP127*:

| | | | | |
|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| - 1,6866978E-002 | - 2,7395384E-002 | - 1,9907279E-002 | - 8,5862307E-003 | - 1,7233329E-002 |
| - 1,2928455E-002 | - 7,2069578E-003 | 0,0000000E+000 | 0,0000000E+000 | 9,9210571E-003 |
| - 2,7280254E-002 | - 1,1866679E-002 | - 1,6877903E-002 | - 3,3714309E-002 | - 2,2873893E-002 |
| - 1,2976709E-002 | - 1,9736953E-002 | 0,0000000E+000 | - 1,0441692E-002 | - 2,6023159E-002 |
| - 1,6019909E-002 | - 1,2085976E-002 | - 2,0802582E-002 | - 1,2004912E-002 | 4,9544591E-003 |
| 2,1012272E-003 | 3,5626963E-003 | 5,4210355E-003 | 2,8231265E-003 | 0,0000000E+000 |
| 3,4462682E-003 | 4,9613826E-003 | 3,1486694E-003 | 0,0000000E+000 | 3,3405393E-003 |
| 0,0000000E+000 | 0,0000000E+000 | 1,0592665E-003 | 0,0000000E+000 | 0,0000000E+000 |
| 2,3835478E-003 | 0,0000000E+000 | - 2,3957171E-002 | - 1,6251475E-002 | 0,0000000E+000 |
| - 2,1446949E-002 | 0,0000000E+000 | - 2,4741126E-002 | - 2,2376098E-002 | - 1,6962735E-002 |
| - 2,8594572E-002 | - 1,9001560E-002 | - 2,7471537E-002 | - 3,2565221E-002 | - 3,1170983E-002 |
| - 2,9708274E-002 | - 2,7283320E-002 | - 2,5577871E-002 | - 3,2280222E-002 | - 3,1662315E-002 |
| - 3,3039205E-002 | - 3,2290529E-002 | - 3,0902216E-002 | - 2,9116826E-002 | - 2,5646536E-002 |
| - 2,3514079E-002 | - 2,7472775E-002 | - 2,6122212E-002 | - 2,3694078E-002 | - 2,7969513E-002 |
| - 2,8660055E-002 | - 2,8413385E-002 | - 3,2624107E-002 | - 3,2517981E-002 | - 3,1576648E-002 |
| - 3,1543616E-002 | - 3,1162977E-002 | - 3,0734278E-002 | - 3,4127805E-002 | - 3,4164313E-002 |
| - 3,4327772E-002 | - 3,4017213E-002 | - 3,3313580E-002 | - 3,3459395E-002 | - 2,4075206E-002 |
| - 2,5336761E-002 | - 2,6048595E-002 | - 2,6499119E-002 | - 2,6947299E-002 | - 2,7433341E-002 |
| - 3,1328205E-002 | - 3,1818397E-002 | - 2,7329659E-002 | 6,0837399E-003 | 6,8703182E-003 |
| 7,7951970E-003 | 8,3265398E-003 | 7,6311678E-003 | 6,6542262E-003 | 5,8027613E-003 |
| 8,4376512E-003 | 8,3114961E-003 | 8,2320096E-003 | 8,0569442E-003 | 7,7763004E-003 |
| 7,6648975E-003 | 7,3420489E-003 | 7,2652618E-003 | 7,1755257E-003 | 7,1458751E-003 |
| 7,1670651E-003 | 6,9467919E-003 | 7,0396927E-003 | 7,2869365E-003 | 5,7384889E-003 |
| 7,6241307E-003 | 7,3343012E-003 | 6,9868541E-003 | 6,6073379E-003 | 6,9390922E-003 |
| 6,3295597E-003 | 6,0446505E-003 | 1,0994689E-002 | 9,2938738E-003 | 4,4189114E-003 |
| 4,3836362E-003 | 4,6389205E-003 | | | |

Der b_0 -Koeffizient ist 6,3457577E+001

4. Die Messstellen und die statistische Methode sind in Teil II des gemäß Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2967/85 an die Kommission übermittelten Protokolls des Vereinigten Königreichs beschrieben.

Diese Formel gilt für 50 bis 140 kg schwere Schlachtkörper.“
